

Wenn meine Sünd' mich kränken

(Funky-Version)

C Gm Dm F C F Gm F Csus C F Gm Dm F C F Gm F Csus C

Melodie:
(rhythmisch
etwas
verändert)

1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
 2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
 3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
 4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
 5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
 6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
 7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
 8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
 2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
 3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
 4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
 5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
 6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
 7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
 8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

8

1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
 2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
 3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
 4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
 5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
 6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
 7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
 8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
 2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
 3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
 4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
 5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
 6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
 7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
 8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

(optional
folgend:)
(Gm7/9/11)

F Gm F Eb Bb Eb Bb F D/F# Gm F/A Bb C Bb C

und al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men hast. ... (Herr!)
 es hat sich selbst der wah - re Gott für mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod.
 be - zahlt durch Chri - sti teu - res Blut, dass ich nicht mehr darf fürch - ten der Höl - le Qual und Glut.
 für Dei - ne Not und Angst - ge - schrei, für Dein un - schul - dig Ster - ben, für Dei - ne Lieb und Treu.
 dass mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge - kos - tet, dass ich er - lö - set bin.
 dass ich ver - leug - ne die - se Welt und fol - ge dem Ex - em - pel, das Du mir vor - ge - stellt.
 ohn Ei - gen - nutz und Heu - chel - schein und, wie Du mir er - wie - sen, aus rei - ner Lieb al - lein.
 weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du wer - dest mich an - neh - men, dass ich Dich e - wig schau.

und al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men hast. ... (Herr!)
 es hat sich selbst der wah - re Gott für mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod.
 be - zahlt durch Chri - sti teu - res Blut, dass ich nicht mehr darf fürch - ten der Höl - le Qual und Glut.
 für Dei - ne Not und Angst - ge - schrei, für Dein un - schul - dig Ster - ben, für Dei - ne Lieb und Treu.
 dass mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge - kos - tet, dass ich er - lö - set bin.
 dass ich ver - leug - ne die - se Welt und fol - ge dem Ex - em - pel, das Du mir vor - ge - stellt.
 ohn Ei - gen - nutz und Heu - chel - schein und, wie Du mir er - wie - sen, aus rei - ner Lieb al - lein.
 weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du wer - dest mich an - neh - men, dass ich Dich e - wig schau.

8

und al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men hast. ... (Herr!)
 es hat sich selbst der wah - re Gott für mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod.
 be - zahlt durch Chri - sti teu - res Blut, dass ich nicht mehr darf fürch - ten der Höl - le Qual und Glut.
 für Dei - ne Not und Angst - ge - schrei, für Dein un - schul - dig Ster - ben, für Dei - ne Lieb und Treu.
 dass mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge - kos - tet, dass ich er - lö - set bin.
 dass ich ver - leug - ne die - se Welt und fol - ge dem Ex - em - pel, das Du mir vor - ge - stellt.
 ohn Ei - gen - nutz und Heu - chel - schein und, wie Du mir er - wie - sen, aus rei - ner Lieb al - lein.
 weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du wer - dest mich an - neh - men, dass ich Dich e - wig schau.

und al - le mei - ne Schul - den - last am Stamm des heil - gen Kreu - zes auf Dich ge - nom - men hast. ... (Herr!)
 es hat sich selbst der wah - re Gott für mich ver - lor - nen Men - schen ge - ge - ben in den Tod.
 be - zahlt durch Chri - sti teu - res Blut, dass ich nicht mehr darf fürch - ten der Höl - le Qual und Glut.
 für Dei - ne Not und Angst - ge - schrei, für Dein un - schul - dig Ster - ben, für Dei - ne Lieb und Treu.
 dass mir nie kom - me aus dem Sinn, wie viel es Dich ge - kos - tet, dass ich er - lö - set bin.
 dass ich ver - leug - ne die - se Welt und fol - ge dem Ex - em - pel, das Du mir vor - ge - stellt.
 ohn Ei - gen - nutz und Heu - chel - schein und, wie Du mir er - wie - sen, aus rei - ner Lieb al - lein.
 weil ich auf Dein Ver - dienst nur trau, Du wer - dest mich an - neh - men, dass ich Dich e - wig schau.